

## Premiere steht kurz bevor

15.05.2018, 10:46 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Theatergesellschaft Bad Endorf e. V.*

---



Kostümprobe für das Stück "Der verlorene Sohn"

Mit dem biblischen Stück „Der verlorene Sohn“, das ab 21. Mai im Volkstheater Bad Endorf aufgeführt wird, startet der Kurort in die neue Theatersaison. Eine Arbeitsgruppe der Theatergesellschaft hat die von Erich Eckert geschriebene Urfassung überarbeitet und den Anforderungen an ein modernes Bühnenstück angepasst. Fachkundige Unterstützung holten sich die Theaterspieler bei Dr. Wagner aus Traunstein, dem Bibelreferenten der Diözese München-Freising.

Das sozialkritische Gleichnis, mit dem Jesus Christus die Pharisäer und Zöllner einst Barmherzigkeit lehrte, handelt von zwei sehr unterschiedlichen Brüdern. Ephraim, gespielt von Josef Kösslinger, ist strebsam und kennt nur seine Arbeit auf dem heimischen Bauernhof. Sein Bruder Ruben (Konrad Hamberger) hingegen vernachlässigt seine Pflichten, feiert wilde Feste und genießt das Leben. Nach einem Streit lässt sich Ruben seinen Erbteil auszahlen und zieht durch die Lande. Der betrügerische Kamal (Werner Hofmann) nutzt die Gelegenheit und bereichert sich an Rubens Besitz. Verarmt und mittellos kehrt der verlorene Sohn auf den elterlichen Hof zurück, wo ihn sein Vater (Peter Langer) barmherzig in die Arme schließt.

Regie führt Christine Rossmay, eine erfahrene Spielerin, die bereits mehrere Hauptrollen auf der Endorfer Bühne verkörperte, darunter Mutter Teresa, Bernadette von Lourdes und Teresa von Avila. Das aufwändige Bühnenbild, in dem sich über 60 als Händler, Knechte, Bettler und Soldaten verkleidete Laiendarsteller bewegen, wurde von Herbert Ramoser gemalt, der jahrzehntelange Erfahrung als Bühnenmaler, Hauptdarsteller und Spielleiter mitbringt. Auch Hauptdarsteller Konrad Hamberger ist kein Unbekannter. Die Zuschauer kennen ihn nicht nur über seine gespielten Hauptrollen, er arbeitet auch häufig im Kartenvorverkauf mit, wodurch Besucher sein Gesicht schon im Vorfeld kennen.

Karten für das Stück „Der verlorene Sohn“ erhalten Sie über unsere Webseite [www.theater-endorf.de](http://www.theater-endorf.de) oder ab 9. April 2018 an unserer Theaterkasse (jeweils Montag, Mittwoch und Freitag (außer Feiertag) von 9.00 - 13.00 Uhr), Tel.: 08053-3743. Aufgrund des großen Andrangs wird eine frühzeitige Reservierung empfohlen.



Der verlorene Sohn

<https://www.youtube.com/watch?v=zDR-ddAHLd8>

## Portrait

Der Verein wurde 1790 gegründet und ist Mitglied im Verband Bayrischer Amateurtheater e.V. und im Bund Deutscher Amateurtheater e.V.

Unter den zahlreichen Laienspielgruppen Bayerns nimmt die Theatergesellschaft der oberbayerischen Marktgemeinde Bad Endorf eine Sonderstellung ein. Alljährlich im Frühsommer lädt sie ein zum religiösen Schauspiel in das Theaterhaus an der Rosenheimer Straße. Premiere ist stets am Pfingstmontag, dann folgen mehrere Aufführungen über zirka fünf Wochen.

Ehrung:

Der Landkreis Rosenheim verleihte den KULTURPREIS 1991 an

- \* die Spielgemeinschaft der Ritterspiele Kiefersfelden
- \* die Theatergesellschaft Bad Endorf
- \* das Volkstheater Flintsbach

Kurzinformationen:

- \* Schwerpunkt: religiöse Schauspiele
- \* nachweislich 3.ältestes Theater in Bayern
- \* erste urkundliche erwähnte Aufführung 1790 "Thaurige Vorstellung dess Erschrecklichen Jüngsten Gerichts"
- \* mehrstündige, personenreiche Inszenierungen über eine Episode aus der Bibel oder die Geschichte bedeutender Seliger und Heiliger
- \* traditioneller Saisonbeginn ist der Pfingstmontag
- \* vom Bayrischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus als volksbildend und künstlerisch wertvoll anerkannt
- \* seit Ende der 60er Jahre auch lustige Stücke und Schwanks
- \* 1990 war die 200-Jahrfeier mit Fahnenweihe
- \* Sonderstellung unter den Laienspielgruppen Bayerns
- \* ältester Verein in Bad Endorf
- \* 1866 Baubeginn des Theaterhauses, finanziert von den "12 Apostel" (12 Spieler)
- \* 1958 letzter Umbau des Theaterhauses, heutiges Aussehen
- \* 584 Sitzplätze
- o 308 Plätze in der I. Kategorie (gepolstert)

- o 253 Plätze in der II. Kategorie
  - o 23 Plätze in der III. Kategorie
  - \* bei den religiösen Spielen zirka 60 Mitwirkende
  - \* Kostüme und Bühnenbilder werden von den Mitgliedern der Theatergesellschaft erstellt
  - \* durchschnittlich zirka 5000 Besucher bei den religiösen Spielen
- 

News-ID: 1003867 • Views: 609 (Stand: 10.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1003867/Premiere-steht-kurz-bevor.html>